

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zermatt

Das Tal ist angefüllt mit Internierten. Auch im Hotel, das ich besucht, dinierten Nebst Baslern, Welschen, viele Offiziere. Sranzen, die aus deutschen Lagern kamen Und dankbar diese Kunst entgegennahmen.

Viel ausgefragt, erzählten sie im Kreise Von den „Allemands“ und lächelten ganz leise Und halb erstaunt, wenn dann die Basler, Welschen,

Nur von den „Bosch“ zu sprechen pflegten Und sich für Frankreich in Entrüstung legten. Auch las ein Offizier laut aus der Zeitung, Im Welschland sorge man für die Verbreitung Der Lösung: „Keine Bundesfeier!“ Indes bekränzen ganz Zermatt Sranzen Zur Bundesfeier dicht mit Alpenrosen. Kranich

Die Bauern von Seldwyla

Bon Dr. Sauf

In Seldwyla war eines Tages Seuer ausgebrochen, das aber zum Glück durch die energische Tätigkeit der Seldwyler freiwilligen Feuerwehr gelöscht werden konnte, ohne nennenswerten Schaden angerichtet zu haben. Nichtsdestoweniger kam am andern Tage die

Seuerschau aus der Stadt und stellte nach vielem Kopfes zusammenstecken und umfanglichen Untersuchungen fest, daß der Brand in einem Backofen ausgebrochen, der dicht an das Brandobjekt angebaut war.

Das gab nun zu denken! Denn in ganz Seldwyla waren die Backöfen in der nämlichen Weise angebracht; wie leicht konnte nicht ganz Seldwyla auf diese Art eingeaßert werden.

Die Seuerschau beschloß deshalb im Einverständnis mit den zuständigen Behörden eine Verfügung zu erlassen, wonach jeder Bauer verpflichtet wurde, seinen Backofen mindestens zehn Meter von seinem Anwesen entfernt zu halten.

Das gab ein großes Murren im Dorf. Denn alle Backöfen mußten nun abgebrochen und wieder neu aufgebaut werden. Über was half all' das Sträuben und Widerstreben? Die Verordnung war da und bedrohte jeden mit Strafe, der nicht binnen vier Wochen die verfügte Neuerung durchgeführt haben würde. So ging man denn in Seldwyla mit saurer Miene ans Werk. Nur der Stoffelheiri und der Hinzpeter, deren Anwesen an-

einander liegen, steckten die Hände in die Taschen und schauten mit verschmitztem Lächeln dem Eifer der andern zu, ohne an ihren Backöfen auch nur einen Stein zu rühren.

„Wartet nur, Ihr Starrköpfe, das wird Euch schon heimgezahlt werden,“ riefen die Seldwyler Bauern erbost. „Meint Ihr vielleicht, man würde Euch mit Eurer Saumseligkeit und Hartnäckigkeit durchschlüpfen lassen, während wir allein die Dummens gewesen wären. Ins Sutthaus kommt Ihr, Ihr erbärmlichen Gesetzesverächter!“

„Wollen's abwarten, bis die Kommission kommt,“ erwiderten achselzuckend der Stoffelheiri und der Hinzpeter.

Und die Kommission kam — genau als die vier Wochen herum waren, keinen Tag früher oder später und ging von Anwesen zu Anwesen, um zu prüfen, ob auch die Verordnung entsprechend durchgeführt sei. Das war überall der Fall und die Herren waren sehr zufrieden.

Zuletzt wurden auch die Anwesen des Stoffelheiri und des Hinzpeters einer kritischen Musterung unterzogen, wobei die Kommission durch eine Schar gaffender und schadenfroher

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Groß-Restaurant „Du Pont“

Zürich 1, beim Hauptbahnhof. ♦ Ehrensperger-Wintsch

Ein Tempel steht am Limmatstrand, Daraus viel Pilger wallen, Aus Stadtgebiet und auch vom Land ziehn sie in seine Hallen.

Der Priester läutet mit dem Glas Und springt in Küch' und Keller, Vom Kindeh, Schweine und dem Haß Legt er dann auf den Teller.

Dann reicht er Krug und Gläser dar, Gefüllt mit edlen Tropfen, Derveil der Pilger große Schar Mit Macht auf Tische klopfen.

Kommt mit mir Graf von Bellemont, Es mildert Euren Ärger. Der Tempel, der ist das „Du Pont“, Der Priester Ehrensperger. 6. St.

RESTAURANT „GROSS ZÜRICH“

b. neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstr. 38

Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff. Wädenswiler-Bier, hell u. dunkel. Höfl. empfiehlt sich **S. Ott-Lattner**, Metzger. Telephon Nr. 11210.

Variété Hirschen

Ständig wechselndes und unterhaltungreiches Programm. Höfl. lädt ein **E. Nagler-Kaegi**.

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 80 Cts. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Prima Endemann-Bier, hell und dunkel. Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung

Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

WARTBURG

Ecke Berthastr.

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und — .90

Grosse Auswahl in warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit. Reingeschaltete Weine u. Löwenbräu-Dietikon

Es empfiehlt sich höflich 1445 **Alb. Müller-Moser**

Restaurant „Bauernschänke“

Rindermarkt 24, Zürich 1

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu-Dietikon:

Hell und dunkel :: Gute Speisen.

Sich bestens empfehlend: **A. Sieger-Sauter**.

Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9

Telephon Nr. 1864

Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. Marti**.

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten, DINERS. **M. Künzler-Lutz**

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.

Münchener Kindl-Bräu

Vornehmstes Etablissement — Keine Musik

1468

Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Münchener Kindl

Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt

Täglich:

Künstler-Konzerte

Damen-Orchester Höhnl. — Vorzügliche billige Küche.

Konditorei - Kaffeehalle

Usteristrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.

Alle Sorten gute Wähen.

Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19

Extra-Unterhaltungskonzerte

ff. offene und Flaschenweine — Hürliemann-Spezialbiere —

E. Hügli-Gerber.

1412

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelli Kanstr.

Vom 3. bis inklusive 9. August 1916:

4 Akte! **4 Akte!**

Dynamit!

Nach einem Sensationssestet v. William Kahn für den Film vorbereitet.

In der Hauptrolle: **Alwin Neuss.**

2 Akte! **Jim, der Taugenichts**

Amerikanisches Drama.

Neu für Zürich!

Neu für Zürich!

Charlot am Strande

Groteske Komödie, dargestellt v. d. beliebten und besten Komiker Charles Chaplin, genannt Charlot.

AUTO

Hochzeits-
Privat- und
Spazierfahrten

1916
ZÜRICH :: TELEPHON
27-70

Tag- und
Nachtbetrieb

FAHRTEN